

Die Ottenbacher Pontoniere sichern ihr Vereinsdepot

Die Wassermassen der Reuss hielt die Ottenbacher Pontoniere auf Trab. Das Vereinsdepot steht nur wenige Meter neben dem Fluss. In der letzten Woche war es zeitweise vom Wasser umgeben.

Vor gut einer Woche liessen die Unwetter in der ganzen Schweiz den Wasserpegel steigen – auch die Reuss führte mehr Wasser als gewohnt. Frühzeitig hatte man bereits Wassersperren eingerichtet, alles

was ging, in die Höhe gestellt und die Schiffe möglichst sicher befestigt. Vereinsintern wurde organisiert, dass sich stets zwei bis drei Personen im Depot befinden, um das Wasser aus dem Gebäude in den Fluss zu pumpen. Viele übernahmen eine oder mehrere Schichten oder trugen anderweitig zum Geschehen bei.

Am Mittwochabend, dem Trainingsabend, fand dann ein Zusammenkommen auf den Schiffen statt. Engagierte Mitglieder hatten über den Tag die Boote unter dem Zelt auf dem Vorplatz zu-

sammengebunden und zwei Festbänke installiert. Bei einem köstlichen Abendessen genossen die Ottenbacher Pontoniere die Stimmung auf dem Fluss.

Nach knapp einer Woche war der Spuk vorbei. Die Hochwasserschutze konnten wieder verstaut werden und die Jungpontoniere rückten am Montagabend dem Sand auf dem Vorplatz auf den Pelz. Es wurde geputzt, geschrubbt und gelacht. Am Dienstagabend wurden dann die letzten Gegenstände an ihren alten Platz zurückgestellt. *Anita Leutert*



Leo Baschnagel und Ivo Hegetschweiler nahmen das viele Wasser gelassen hin. (Bild zvg.)